

Falkenjagd Hoplit PI

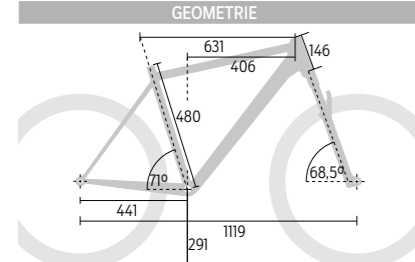
Leichte, teure Tuning-Parts treffen auf „unkaputtbares“ Getriebe und Titan – geht das Konzept auf?

Wunderschön! Ja, dieser Titan-Traum aus Bayern vermählt zeitlos-elegante Optik, moderne Technik und extreme Langlebigkeit auf optisch gelungene Weise. Veredelt von dezent gesetzten roten Eloxal-Tupfern etwa an Tune-Naben, Reset-Steuersatz oder Bremsattel. Doch der Reihe nach: Herz des Hoplit ist die Pinion-Getriebekurbel, die 18 sehr fein übersetzte Gänge bietet und deren Übersetzungsspektrum von 636 Prozent jede Kettenschaltung erblassen lässt. Dazu ist das in einem Ölbad werkelnde Getriebe quasi wartungsfrei und für eine Laufleistung von 60 000 km ausgelegt. Eingepflanzt ist das rund 2700 g schwere Getriebe (ohne Kettenblatt, Kurbelarme etc.) in einen traumhaft schön verarbeiteten Rahmen aus kratzfesten, robusten Titanrohren. On Top gibt's Parts aus der

Feinkostabteilung, etwa die superleichte, innovative Brake-Force-One-Bremse, Titan-Stütze/-Vorbau/-Lenker und besagte Eloxal-Perlen.

So weit, so nobel. Überraschendes förderte der MB-Labortest zutage. So ist das Titangerühr zwar schwer geraten (circa 2150 g ohne Getriebe), dafür aber richtig steif: 103 Nm/° am Lenkkopf sind für Titan spitze. Auch in der Praxis sorgt dies für ein gediegenes, zusammen mit dem flachen Lenkwinkel und dem tiefen Schwerpunkt spurstabiles, sicheres Handling selbst auf grober Rüttelpiste – zudem noch gepaart mit dem gewissen „Komfortplus“ eines Titan-Bikes. Ein Trail-Räuber ist das Falkenjagd aber trotz 27,5“-Laufrädern nicht: Die langen Kettenstreben, die flachen Winkel und die hohe Front rauben fast jede Verspieltheit, auch der zu lange Vorbau mit zu schmalen Lenker macht das Handling indirekt. Was alles den anvisierten Kundenkreis der Custom-Fans und Weltumradler vermutlich kaum stören wird. Eine Dauerpedalierer erfreuen sich umso mehr am nahezu tadellos funktionierenden Getriebe ohne wirklich lästige Mahlgeräusche. Nur dass das Schalten unter Last nicht/kaum möglich ist, benötigt Zeit zum Umgewöhnen. Auch der dank der äußerst leichten Laufräder durchaus Marathon-würdige Vortrieb lässt die Waden strahlen. Steile Uphills sind jedoch trotz der gelungenen Pinion-„Untersetzung“ mühsam: Durch den zu flachen Sitzwinkel und die besagte hohe Front beginnt das Vorderrad früh zu tänzeln, die Bändigung verlangt nach Körpereinsatz.

INFOCENTER	
Preis	6450 Euro
Gewicht*	12,3 kg/ca. 2150 g/1602 g
Rahmensteifigkeit	Lenkkopf: 103 Nm/°
Vertriebsweg	Direktvertrieb
Rahmenhöhe/-material	M, L, XL/Titan



AUSSTATTUNG	
Federgabel/Federvorgabe	DT Swiss XXM 100/100 mm
Schaltwerk/-hebel	Pinion P1.18/Pinion (1 x 18)
Kurbel/Umworfer	Pinion/-
Bremsen	Brake Force One 1180/160 mm
Sattelstütze	Falkenjagd Titan
Laufräder	Tune King & SingleSp./Stan's ZTR Crest
Reifen	Schwalbe Racing Ralph Evo 2.25"

CHARAKTER (in Relation zur Kategorie Tour)	
Wendig	Lauf ruhig
Uphill	Downhill

EINSATZBEREICH			
Marathon	Tour	All-Mountain	Enduro

PLUS/MINUS	
Getriebetechnik ausgereift	Cockpit zu lang/schmal
Steifer, edler Titanrahmen	Sehr flacher Sitzwinkel

Fazit: An und für sich entzieht sich das hübsche Hoplit PI jeder Bewertung, leidet etwas unter der arg entspannten Geometrie. Im Sinne eines Sorglos-Bikes ist es dennoch...

Mountain BIKE **Sehr gut**

*Komplettbike o. Pedale/Rahmen o. Getriebe/Federgabel



Die nahezu wartungsfreie Pinion-Getriebekurbel stellt 18 fein abgestufte Gänge mit breitem Übersetzungsspektrum parat.



Wunderschönes Titan! Die „Slider“-Ausfallenden mit Aufnahme für Scheibenbremse und X12-Steckachse sind ein Blickfang.



Edel, entspannt, stressfrei – das Hoplit hat mich nach erster Skepsis überzeugt! Diese Titan-Schönheit ist ein Traum für den ‚ewigen‘ Hardtail-Fahrer, der Komfort und Sorglosigkeit schätzt.“

CHRIS PAULS, MB-Redakteur